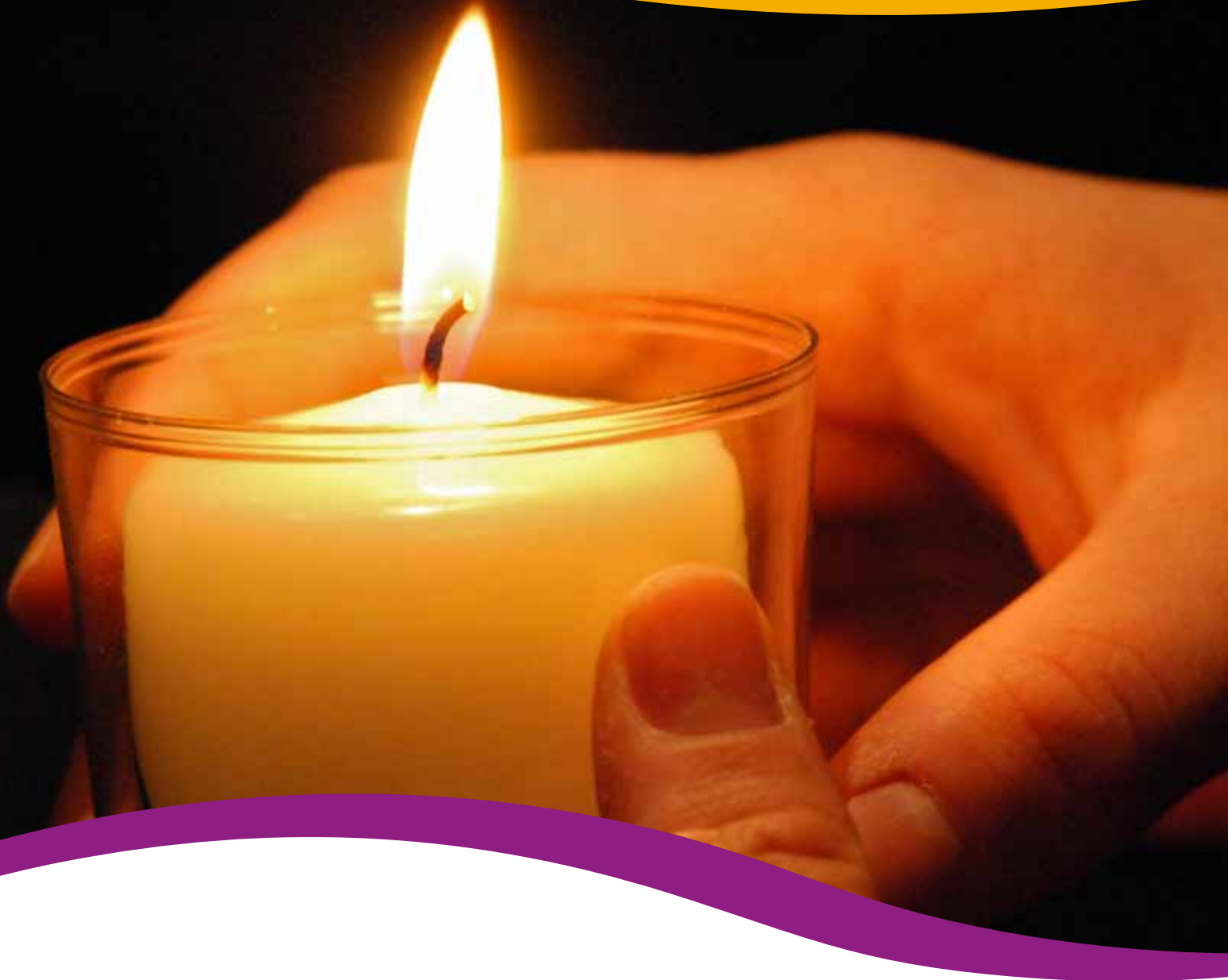


# GEMEINDE*gruß*



## **Adventkaffee**

*Sonntag, 29. November, ab 9.00 Uhr*



# ANDACHT

von Pfarrer  
Mag. Martin Schlor

**Liebe Leserin, lieber Leser!** Die ersten Christinnen und Christen feierten ihre Gottesdienste und Andachten in ihren Häusern; das taten auch die Evangelischen, bevor sie ihre Kirchen bauen konnten. Wir laden Sie dazu ein, diese Hausandachten im Kreise der Familie wieder zu beleben und am 27. Dezember 2015 miteinander zu feiern. Daher finden an diesem

Sonntag nur in ausgewählten Kirchen öffentliche Gottesdienste statt.

In der Mitte unseres Gemeindegrußes befindet sich eine Doppelseite, auf der von Frau Mag. Tanja Sielemann, Pfarrerin aus Oberschützen, eine Hausandacht für den 27. Dezember verfasst wurde.



*Stern über Bethlehem,  
führst uns zum Herrn. Menschen in dunkler Nacht  
folgen dir gern. Lässt uns den Retter sehn,  
der uns vergibt, der uns  
den Himmel schenkt,  
weil er uns liebt.*

*Als sie den Stern sahen, wurden sie froh.  
Matth. 2,10*

Ihr Pfr. Martin Schlor

## Adventkaffee

Der Evangelische Frauenkreis Pinkafeld lädt herzlich zum Adventkaffee im Evangelischen Gemeindezentrum Pinkafeld ein.

**Sonntag, 29. November, ab 9.00 Uhr**

Der Frauenkreis bittet auch heuer wieder um Mehlspeisen und kleine Basteleien. Die Übernahme erfolgt am Samstag, 28. November, ab 13.00 Uhr.

## Diakonieverein-Hauskrankenpflege

In der Generalversammlung am 25. September 2015 wurde der Vorstand des Diakonievereines neu gewählt.

Obfrau: Pfarrerin Mag. Sieglinde Pfänder (Oberwart), Obfrau Stellvertreter: SI Mag. Manfred Koch, Kassier: Ernst Graf (Drumling), Kassier Stellvertreterin: Gertraud Unger (Ober-schützen), Schriftführerin: Inge Böhm (Jormannsdorf), Schriftführerin Stellvertreterin: Heli Lang (Riedlingsdorf)

Derzeit werden 111 Menschen von 7 Diplomierten Kranken-pflegerinnen, 11 Helferinnen und 6 Heimhilfen betreut. 2 Personen sind in der Verwaltung tätig.

Die Leitung liegt in den Händen von Frau Anneliese Heidinger.

*Heli Lang*

## Termine

Sonntag,	29.11.2015	ab 9.00 Uhr
	Adventkaffee im Gemeindesaal	
Dienstag,	01.12.2015	14.30 Uhr
	Seniorenachmittag im Gemeindesaal	
Donnerstag,	10.12.2015	18.30 Uhr
	Adventkonzert in der evang. Kirche Pinkafeld	
Sonntag,	31.12.2015	17.00 Uhr
	Silvestergottesdienst mit Sektempfang	
Dienstag,	05.01.2016	14.30 Uhr
	Seniorenachmittag im Gemeindesaal	
Dienstag,	02.02.2016	14.30 Uhr
	Seniorenachmittag im Gemeindesaal	

**Frauenkreis Pinkafeld:** jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

**Frauenkreis Riedlingsdorf:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

**Frauenkreis Wiesfled:** jeden 3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

## Essen auf Rädern

### Mitarbeiter für Samstag gesucht.

Die Diakonie dankt allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die schon fast zwei Jahre lang „Essen auf Rädern“ in die Häuser unserer betagten Menschen bringen.

Es ist dies ein sehr wertvoller Dienst an unserem Nächsten. Um diesen Dienst lückenlos durchführen zu können, suchen wir eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der ab Dezember vierzehntägig diese Fahrt am Samstag übernimmt.

Bitte melden Sie sich in der Kanzlei bei Frau Petra Piff telefonisch unter 03357/42245 oder 0699/17496996.

*Heli Lang*

**Unsere Homepage ist erreichbar unter: [www.pinkafeld-evang.at](http://www.pinkafeld-evang.at)**

## Kanzleistunden

**Sekretärin: Petra Piff**

Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Mail: [petra.piff@pinkafeld-evang.at](mailto:petra.piff@pinkafeld-evang.at)

Tel.: 03357 42245

Fax.: 03357 42245

Mobil.: 0699 17496996

## Kirchenbeitrag

während der Kanzleistunden und nach tel. Vereinbarung

## Gespräch nach Vereinbarung

**Pfarrer Mag. Martin Schlor**

Handy: 0699 18877182

Büro: 03357/42245

Mail: [pinkafeld@evang.at](mailto:pinkafeld@evang.at)

**Kuratorin Heli Lang**

Handy: 0664 5033524

*Spendenkonto*

für die Orgelpflege:  
AT60 2011 1485 1001 8602

## Kirchenmusik

Dass Weihnachten mit Riesenschritten naht, merkt man nicht nur an der weihnachtlichen Dekoration allerorts, sondern auch an den Proben der diversen musikalischen Ensembles unserer Pfarrgemeinde.

Der Kinder- und der Jugendchor üben schon eifrig für den 4. Adventssonntag, an dem, wie jedes Jahr, der Gottesdienst mit Krippenspiel mitgestaltet werden wird – dieses Jahr mit einer kleinen Überraschung.

Der Kirchenchor durfte mit dem Vokalensemble conSenso anlässlich des 80. Geburtstages unseres Organisten Gerhard Tausz eine stimmungsvolle Vesper mit anschließender Agape feiern. Jetzt probt er für den Christtag, an dem heuer eine

Weihnachtskantate von Georg Philipp Telemann – mit Solisten und Instrumentalisten – aufgeführt wird.

Am 10. Dezember, um 18.30 Uhr findet unter dem Titel „Literatur und Musik im Advent“ in unserer Pfarrkirche ein besinnliches Konzert mit dem Klarinettenensemble des Wimmer Gymnasiums Oberschützen, Gertraud Rusche (Lesung) und Elisabeth Bundschuh (Orgel) statt.

Seien Sie sehr herzlich zu den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen eingeladen! Wir wünschen Ihnen eine – auch musikalisch – reiche und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

*Elisabeth Bundschuh*

## Der Kinderchor der Evang. Pfarrgemeinde Pinkafeld

... wurde im September 2013 von Elisabeth Bundschuh, die den Chor seitdem leitet, (wieder) gegründet. Von Anfang an war Ilse Ulreich dankenswerterweise als Unterstützung und „guter Geist“ bei den meisten Proben und Auftritten dabei. Nach kleineren Aufgaben im Gottesdienst hatte der Chor seinen ersten großen „Auftritt“ beim Krippenspiel am 4. Adventssonntag 2013.

Im Chorjahr 2014 fand neben den wöchentlichen Proben ein Faschingsfest am 26.2. statt. Der Höhepunkt dieses Semesters war der Auftritt bei der Langen Nacht der Kirchen am 23.5. mit der Aufführung des Kindermusicals „Tuishi pamoja“, für das mehrere Monate geprobt worden war und dessen Realisierung erst durch die Unterstützung einer Reihe von HelferInnen möglich wurde. Außerdem trat der Kinderchor gemeinsam mit dem Kirchenchor beim Gottesdienst zum Gemeindefest am 22.6. auf.

Nach den Sommerferien vergrößerte sich der Chor auf über 20 SängerInnen, sodass es sinnvoll erschien, zwei Gruppen zu bilden, einen Kinderchor mit Kindern im Alter von 4 – 8 Jahren und einen Jugendchor (ab 9 Jahren). Die beiden

Chöre sangen beim GD zum 1. Adventssonntag am 30.11, beim Krippenspiel am 21. 12. und bei der Christvesper am 24. 12.

Für das erste Halbjahr 2016 sind neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten wieder die Aufführung eines Musicals im Rahmen eines Gottesdienstes und die Mitwirkung bei der „Langen Nacht der Kirchen“ der kath. Pfarre Pinkafeld geplant. Es ist schön und erfüllend zu sehen, mit welcher Freude und mit welchem Eifer die Kinder bei der Sache sind, wie sie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden und wie das Singen als Bereicherung und Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks in ihrem Alltag Raum einnimmt. Gleichzeitig erleben sie, dass sie mit ihrem Gesang einen Gottesdienst mitgestalten und Menschen Freude bereiten können und erfahren sich so als wahrgenommene und wertvolle Mitglieder der Gemeinde. Wir bitten daher weiterhin um ideelle und tatkräftige Unterstützung, z.B. durch Mithilfe beim Musical oder durch Werbung für eine Teilnahme am Kinder- bzw. Jugendchor im Verwandten- und Bekanntenkreis.

*Elisabeth Bundschuh*

## Herzliche Einladung

zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel:

**„Martin der Schuster – Wo die Liebe ist, da ist auch Gott“  
am Sonntag, 20. Dezember 2015, um 9.30 Uhr in der  
evangelischen Kirche Pinkafeld.**

Dieser Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Kinder- und Jugendchor der Pfarrgemeinde.

**Wir freuen uns sehr über euer Kommen!**



# HAUSANDACHT

## 1. Sonntag nach Weihnachten 27. Dezember 2015

Liebe Leserin, lieber Leser! Die ersten Christinnen und Christen feierten ihre Gottesdienste und Andachten in ihren Häusern; das taten auch die Evangelischen, bevor sie ihre Kirchen bauen konnten. Wir laden Sie dazu ein, diese Hausandachten im Kreise der Familie wieder zu beleben und am 27. Dezember 2015 miteinander zu feiern. Daher finden an diesem Sonntag nur in ausgewählten Kirchen öffentliche Gottesdienste statt. Bitte beachten Sie darum die Ankündigungen Ihrer Gemeinde!

### Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

Der Wochenspruch aus Johannes 1,14a macht deutlich, worum es zu Weihnachten geht:

Dass sich in Jesus Christus alle Versprechen Gottes erfüllt haben.

Dass in Jesus tatsächlich Gott selbst in die Welt gekommen ist,  
um sie zu bewohnen, um sie zu prägen, um sie zu segnen – für immer.

Das Wort Gottes wurde Fleisch, um Gottes Nähe für uns begreifbar zu machen.

Auf seine Gegenwart vertrauen wir auch jetzt.

### Darum feiern wir diese Andacht

#### IM NAMEN GOTTES, DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES!

Gott sehnt sich nach der Gemeinschaft mit seinen Menschenkindern.

Gott vollbringt das Wunder der Begegnung von Gott und Mensch.

Gott lässt uns seine Liebe erfahren hier und jetzt in unserem Leben.

Amen.

### LIED: Evang. Gesangbuch 23,1-4 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich...



1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in  
seinem höchsten Thron, der heut schließt  
auf sein Himmelreich / und schenkt uns  
seinen Sohn, und schenkt uns seinen  
Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß /  
und wird ein Kindlein klein, er liegt dort  
elend, nackt und bloß / in einem Krippe-  
lein, in einem Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner G'walt, wird  
niedrig und gering / und nimmt an eines  
Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding,  
der Schöpfer aller Ding.

4. Er wechselt mit uns wunderbar: Fleisch und Blut nimmt er an / und gibt uns in seines Vaters Reich  
die klare Gottheit dran, die klare Gottheit dran.

### EINGANGSGEBET

#### Gott, die Heilige Nacht liegt hinter uns.

Wir haben heuer wieder gefeiert, dass du in einem Kind zu Bethlehem in die Welt gekommen bist.

Doch wir glauben daran, dass du nicht nur an den Feiertagen zu uns kommst.

Deshalb bitten wir dich: Begegne uns in dieser Stunde!

Sprich uns an durch dein Wort! Lass uns Freude empfinden in deiner Gegenwart!

Schenke uns Gemeinschaft mit dir und untereinander! Das bitten wir im Namen Jesu Christi,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und liebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## LESUNG: Jesaja 9, 5.6b

*Ein Kind ist uns geboren, der künftige König ist uns geschenkt.*

*Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden:*

*umsichtiger Herrscher, mächtiger Held, ewiger Vater, Friedensfürst.*

*Der Herr, der Herrscher der Welt, hat es so beschlossen und wird es tun.*

## LIED: Evang. Gesangbuch 23,5-6 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich...

*5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag  
ein Wechsel sein! Wie könnt es doch sein freund-  
licher, das herze Jesulein, das herze Jesulein!*

*6. Heut schließt er wieder auf die Tür / zum schö-  
nen Paradies; der Cherub steht nicht mehr da-  
für. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob,  
Ehr und Preis!*

## LESUNG: 1. Johannes 1,1-4

*Von allem Anfang an war es da; wir haben es gehört und mit eigenen Augen gesehen,  
wir haben es angeschaut und mit unseren Händen berührt – das Wort des Lebens.*

*Ja, das Leben ist erschienen; das können wir bezeugen.*

*Wir haben es gesehen, und wir verkünden es euch –*

*das ewige Leben, das beim Vater war und unter uns erschienen ist.*

*Und warum verkünden wir euch das, was wir gesehen und gehört haben?*

*Wir möchten, dass ihr mit uns verbunden seid – mehr noch: dass ihr zusammen mit uns erlebt,  
was es heißt, mit dem Vater und mit seinem Sohn, Jesus Christus, verbunden zu sein.*

*Wir schreiben euch diesen Brief, damit wir alle, ihr und wir,  
die Freude, die Gott uns schenkt, in ihrer ganzen Fülle erleben.*

## ANDACHT ZUM BILD VON CLAUDIA JÄGER, Oberwart

### **Menschen sitzen beieinander. Jung und Alt, Mann und Frau.**

Sie haben Gemeinschaft bei Kaffee, beim Gespräch. Doch damit nicht genug.

### **Es verbindet sie auch ein Buch.**

Es liegt aufgeschlagen auf dem Tisch und ein Mann scheint aus ihm vorzulesen.

Das Kind auf seinem Schoß schaut interessiert auf seine Hand,

verfolgt mit Augen und Ohren, was er sagt.

### **Und auch die anderen sind still geworden.**

Eine Frau hat andächtig ihre Hände gefaltet,

ein Mann scheint sein Gegenüber sanft zu berühren.

### **Ich finde mich in diesem Menschen wieder.**

Auch wenn sich ihre Kleidung von meiner unterscheidet.

Auch wenn ihre Frisuren nicht mehr der heutigen Mode entsprechen.

Auch wenn ihre Gesichter konturlos sind, denke ich mich in diese Personen hinein.

Sie erleben Gemeinschaft nicht nur in körperlicher Weise,

nein, sie sind sich auch geistig sehr nahe.

Wärme strahlt von ihnen aus, Harmonie und Frieden.

### **Und ich frage mich unwillkürlich: was liest der eine Mann den anderen vor?**

Und ich stelle mir vor, dass es ein Text aus der Heiligen Schrift ist.

Vielleicht lesen sie ja gerade folgende Worte:

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.“



**In Jesus erfüllt sich tatsächlich alles, was Gott den Menschen vorher angekündigt hat.**

In ihm kommt Gott den Menschen nahe und begegnet ihnen auf Augenhöhe, von Mensch zu Mensch.

In ihm zeigt sich Gottes Güte und Liebe auf eindrückliche Art.

In ihm verstehen die Menschen, dass Gott seine Versprechen wahr werden lässt.

Er kommt in diese Welt und geht ein in Fleisch und Blut.

**So verwirklicht sich durch Jesus tatsächlich sein Gottesreich hier auf Erden.**

**Ist das nicht wunderbar? Dass Gott selbst Teil wird unserer Erde?**

Dass er teilnimmt an unserem menschlichen Geschick mit allem, was es ausmacht in guten wie in schlechten Zeiten?

Dass er uns nahe kommt,

wie wir es von einem himmlischen Herrscher nie erwartet hätten?

In Jesus ist alle Distanz zwischen Gott und Mensch aufgehoben.

In ihm finden beide untrennbar zueinander.

**Dafür lohnt es sich, Gott Dank zu sagen und IHM Loblieder zu singen.**

**LIED: Evang. Gesangbuch 593,1-4 Tragt in die Welt nun ein Licht...**

*1. Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!*

**Refrain:** *Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein!*

*2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Refrain: Gott hat euch lieb...*

*3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Refrain: Gott hat euch lieb...*

*4. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Refrain: Gott hat euch lieb...*

## VATERUNSER (kann von zwei Personen gebetet werden)

### Vater unser im Himmel

Jesus ist dein Sohn. Er ist unser Bruder. Du bist unser Vater.

### Geheiligt werde dein Name.

Zu Weihnachten hast du gesagt, wie du heißt: Liebe.

### Dein Reich komme.

Zu Weihnachten hast du gezeigt, wie wir miteinander umgehen sollen: in Liebe.

### Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Zu Weihnachten hast du getan, was du willst: uns lieben,  
und uns gesagt, was wir tun sollen: einander lieben.

### Unser tägliches Brot gib uns heute.

Deine Liebe ist unser tägliches Brot.

Von deiner Liebe leben wir. Deine Liebe ist das Brot aller Menschen.

Viele Menschen bekommen dieses Brot nur durch uns.

### Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Zu Weihnachten hast du uns sagen lassen: „Der Retter ist geboren“.

Wir danken dir dafür.

### Und führe uns nicht in Versuchung.

Zu Weihnachten hast du uns zugerufen: „Ich verkündige euch große Freude“.

Wir danken dir dafür.

### Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Zu Weihnachten hast du uns bewiesen: „Das Licht scheint in der Finsternis“.

Wir danken dir dafür.

### Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Dein ist die Ehre und die Liebe und der Friede im Himmel und auf der Erde,  
denn du hast an allen Menschen dein Wohlgefallen.

**Amen.**

Text: Kurt Rommel

## LIED: Evang. Gesangbuch 44,1-3 O du fröhliche, o du selige...

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen,

uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

## SEGEN (wir reichen einander die Hände, zwei Personen sprechen abwechselnd)

### Der Gott, der zu dir kommen will wie ein Kind, schenke dir ein Lachen.

Der Gott, der zu dir kommen will wie ein Liebender,  
lasse dich erkennen, wie schön du bist.

### Der Gott, der zu dir kommt als neue Welt, möge abwischen all deine Tränen.

Der Gott, der mit dir feiern will, gebe dir die Kraft,  
seinen Segen zu empfangen und ihn weiterzugeben.

### So sei Gott bei dir heute, morgen und alle Tage deines Lebens. Amen.

Aus: Segen, ein Liebesgruß des Himmels für jeden Tag



## KonfirmandInnen 2015/2016

### **Pinkafeld**

Victoria Csenkei, Patricia Fann, Selina Herold, Hannah Lukschander, Dorothea Pröll, Mira Stumpf, Leon Töpfer, Selina Zapfel, Paul Wunderer (Weinberg)

### **Riedlingsdorf**

Daniel Bruckner, Marcel Durai, Vivien Grünwald, John-Philipp Hammerl, Jakob Lang, Celine Strobl

### **Wiesfleck**

Julia Prenner, Lisa Mikolaschek

### **Schreibersdorf**

Oliver Ulreich



## CVJM Süd Ost

Im September wurde der Vorstand des CVJM Süd Ost neu gewählt. Dieser Trägerverein „Christlicher Verein junger Menschen“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendarbeit für die Pfarrgemeinden Bernstein, Unterschützen, Bad Tatzmannsdorf und Pinkafeld zu ermöglichen.

Obmann: Pfr. Martin Schlor (Pinkafeld), Obmann Stellvertreterin: Renate Wappl (Stuben), Kassier: Klaus Dietrich (Hartberg), Kassier Stellvertreter: Samuel Harkam (Pinkafeld), Schriftführerin: Heli Lang (Riedlingsdorf), Schriftführerin Stellvertreter: Davy Burgstaller (Bernstein).  
Jugendleitung: Roman und Elisabeth Wappl  
Jugendreferent: Rafael Siblo

Mit September hat der neue Konfirmandenunterricht mit 7 Knaben und 11 Mädchen begonnen. Im Oktober waren wir für vier Tage gemeinsam mit Bernstein, Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf auf Schloss Klaus auf Konfirmandenfreizeit. Es war eine fröhliche und gesegnete Zeit.

Am **11. Dezember, um 19.00 Uhr** feiern wir im Gemeindesaal in Pinkafeld den nächsten Jugendgottesdienst. Auch dieses Jahr findet der Konfirmandenunterricht gemeinsam mit den KonfirmandInnen aus Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf statt.

*Martin Schlor*



## Termine - Kinderkreise/Kindergottesdienste

### **Kinderkreis Pinkafeld (von 15:00 bis 16:15 Uhr)**

- 18. November 2015
- 9. Dezember 2015
- 20. Jänner 2016
- 3. Februar 2016 (Faschingskinderkreis)

### **Kindergottesdienst Riedlingsdorf (18:00 Uhr)**

- 21. November 2015
- 12. Dezember 2015
- 23. Jänner 2016

### **Kinderkreis Riedlingsdorf (14:30 bis 16:00 Uhr)**

- 3. Dezember 2015
- 14. Jänner 2016

### **Kinderkreis Wiesfleck (14:30 bis 16:00 Uhr)**

- 17. Dezember 2015
- 28. Jänner 2016 (Faschingskinderkreis)

## Nicht wenige zahlen zu viel

*Die einen legen ihren Einkommensnachweis vor. Die anderen stützen sich auf mühevolle, letztlich jedoch willkürliche Einstufungen. Diese machen den Beitrag ungerecht, nicht wenige zahlen deshalb im Vergleich zu viel.*

Die Schere der Wahrnehmung von Kirche geht weit auseinander.



ander. Auf der einen Seite stehen „Leistungen“ wie Taufe, Konfirmation und Trauung, nicht zuletzt persönlich gestaltete Beerdigungen und vieles mehr. Auf der anderen Seite steht oftmals ein Satz: Ich kann auch ohne Kirche glauben. „Das ist wahr“, zitiert Kirchenrat Walter Gösele, zuständig für die Finanzen, den Text auf dem Logo einer Informationsoffensive zu den Änderungen 2016, „das kann man. Gott ist gratis. Kirche hingegen kann nicht gratis sein, so sehr wir uns das wünschen“.

## Kirchenbeitrag 2015

Wir danken allen Gemeindegliedern herzlich, die heuer schon ihren Kirchenbeitrag beglichen haben.

Sollten Sie vergessen haben oder noch nicht dazugekommen sein, ihn einzuzahlen, ersuchen wir Sie herzlich um baldige Überweisung.

Der Großteil des Kirchenbeitrags wird für jene Menschen aufgewendet, die durch ihre Tätigkeit für eine bewegte und lebendige Kirche sorgen.

Heli Lang

## Wie steht es um Ihren Beitrag?

Die Aufbringung der notwendigen Mittel sollte so gerecht wie möglich sein. „Die meisten Kirchenbeitragszahlenden werden bisher geschätzt, wenige werden nach dem tatsächlichen Einkommen berechnet“, so Walter Gösele. „Doch Einschätzungen decken sich oft nicht mit der Realität. Manche zahlen zu viel, andere wiederum zu wenig.“

So treten mit 1. Jänner 2016 neue Berechnungsgrundlagen in Kraft, die auf detaillierten, jährlich aktualisierten Daten der Statistik Austria basieren. Das verbessert die Situation der Einkommenschätzung und wird damit gerechter. „Ein bislang auf Basis des tatsächlichen Einkommens ermittelter Kirchenbeitrag wird sogar nachhaltig niedriger sein als in den Vorjahren“, stellt der Finanzfachmann in Aussicht. Die beste Basis jedes „fair berechneten Beitrags“ allerdings ist und

bleibt das Gespräch.

## Kirche lebt von jedem Beitrag

Die mit 1. Jänner 2016 gültigen Berechnungsgrundlagen sollen die budgetäre Situation der Evangelischen Kirche in Österreich langfristig absichern: „90 Prozent des Budgets“, betont Walter Gösele, „wird für jene Menschen aufgewendet, die durch ihre Tätigkeit für eine bewegte und lebendige Kirche sorgen. Diese Kosten werden zu zwei Drittel durch Kirchenbeiträge finanziert. Dazu kommt ein Sechstel Bundeszuschuss und ein Sechstel aus der Vergütung für unsere Pfarrereinnen und Pfarrer im Religionsunterricht. Hier sind wir in diesem Jahr erstmals mit einem realen Rückgang konfrontiert.“

Ob Sie Ihren Beitrag gerne bezahlen, hängt aber wohl von anderen Überlegungen ab: Zahle ich gerne für meine Kirche, in der Männer und Frauen in allen Ämtern gleichberechtigt sind? Zahle ich gerne für meine Kirche, in der jeder Mensch willkommen ist, unabhängig von seinen Lebensentwürfen?

Mehr rund um den Kirchenbeitrag erfahren Sie in wenigen Wochen bereits auf [www.gerecht.org](http://www.gerecht.org).

**Taufen**

**Fabian Schranz**

Sohn von Susanne Schranz und Thomas Dittrich aus Wien

**Marie Lehner**

Tochter von Petra und Thomas Lehner, BEd aus Wiesfleck

**Marvin Heinzl**

Sohn von Ramona und Christian Heinzl aus Olbendorf

**Katharina Hutter**

Tochter von Sabine und Richard Hutter aus Wien

**Julia Gamauf**

Tochter von Iris und DI (FH) Georg Gamauf aus Obrigheim (D)

**Florian Strobl**

Sohn von Ingrid, BEd und DI (FH) Harald Strobl aus Schreibersdorf

**Nora Hutter**

Tochter von Kathrin und Jürgen Hutter aus Wiesfleck

**Olivia Johanna Pierer**

Tochter von Katharina Pierer und Arnold Hupfer aus Wiesfleck

**Theo Danko**

Sohn von Barbara Danko B.A. und Harald Judt, BSc aus St. Veit an der Glan



**Trauungen**



**Stefanie Grill, BEd** und **Stefan Baldauf** aus Pinkafeld

**Dagmar Lehner** und **Heinz Werner Böhm** aus Wiesfleck



Stefanie & Stefan



Dagmar & Heinz

**Diakonie-Hoffnungsträger**

Weihnachten steht vor der Tür, für viele ein Fest mit köstlichem Essen und reichen Geschenken.

Manche haben weder das eine noch das andere. Um auch diesen Menschen Freude bereiten zu können, erbiten wir für diese sozial benachteiligten Mitmenschen Grundnahrungsmittel in Kartons, abzugeben in der Pfarrkanzlei.

- 1 Glas Löskaffee, 1 kg Zucker, 1 kg Mehl, 1 Pk Nudeln,
- 1 Pk Reis, 1 Liter Öl, 1 Dose Thunfisch, 1 kl. Dose Rindsgulasch, 2 Pk Fertigsoßen, 1 Pk Knäckebröt, 2 Dosen Obstkonserven, 1 Pk Tee, 1 Pk Kekse, 1 Tafel Schokolade

Heli Lang

**Begräbnisse**

Martha Bruckner \* 1932 Riedlingsdorf

Erna Lehner \* 1937 Wiesfleck

Robert Huber \* 1950 Pinkafeld

Anna Ulreich \* 1940 Schönherrn

**Kranzspenden**

**+ Martha Bruckner**

Fam. B. Bruckner, RI, 150,- TGRI

Fam. E. Huber, RI, 100,- TGRI

Fr. B. Zapfel, RI, 70,- TGRI

Fam. A. Lang, RI, 50,- TGRI

Fam. H. u. G. Steger, RI, 50,- TGRI

Fam. G. u. I. Binder, RI, 50,- TGRI

Fr. Th. Rehberger, RI, 20,- TGRI

Fam. A. Huber, RI, 35,- TGRI

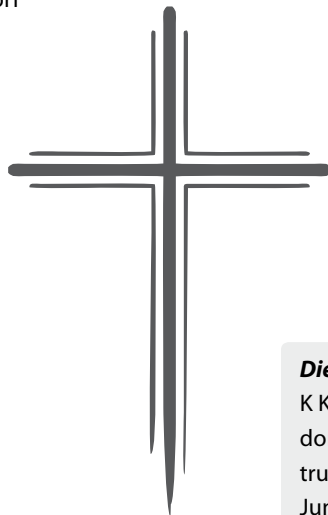
Fam. W. Salber, RI, 100,- TGRI

Fam. E. Ertl, RI, 35,- TGRI

Fam. H. Binder, WI, 50,- O

**+ Anna Ulreich**

Fam. E. u. H. Ulreich, SÖ, 50,- TGSÖ



**+ Erna Lehner**

Fam. E. Herold, WI, 50,- TGWI

Fam. G. Rehberger, RI, 50,- O

Fam. Herold u. Binder, WI, 70,- TGWI

**+ Oskar Stukitz (r.k.)**

Fam. Miertl, RI, 20,- TGRI

Fam. Artner, RI, 20,- TGRI

Fam. H. Karner, RI, 50,- TGRI

Fam. J. Kaipel, RI, 20,- TGRI

Fr. H. Jandl, RI, 70,- TGRI

Fr. M. Kaipel, RI, 20,- TGRI

Fam. Stukitz, RI, 100,- TGRI

Fam. N. Boubela, SR, 30,- K

**Die genannten Bereiche danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!**

K Kirche Pinkafeld, O Orgelpflege, TG Tochtergemeinde: RI Riedlingsdorf, WI Wiesfleck, SR Schreibersdorf, SÖ Schönherrn, DIZ Diakoniezentrum Burgenlandhaus, H Hauskrankenpflege, CVJM Christlicher Verein Junger Menschen Süd Ost, JU Jugend

# Kommende Gottesdienste

## **Pinkafeld**

Sonntag,	22.11.	09.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b>
Sonntag,	29.11.	09.30 Uhr	1. Adventssonntag
Sonntag,	06.12.	09.30 Uhr	2. Adventssonntag mit Y
Sonntag,	13.12.	09.30 Uhr	3. Adventssonntag
Sonntag,	20.12.	09.30 Uhr	4. Adventssonntag <b>mit Krippenspiel</b>
		19.00 Uhr	Abendgottesdienst
Donnerstag,	24.12.	17.00 Uhr	<b>Vesper</b>
		22.00 Uhr	<b>Christnacht</b>
Freitag,	25.12.	09.30 Uhr	<b>1. Christtag</b>
Samstag,	26.12.	09.30 Uhr	<b>2. Christtag</b>
Sonntag,	27.12.	09.30 Uhr	<b>Hausandachtssonntag</b>
Donnerstag,	31.12.	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst <b>mit Sektempfang</b>
Freitag,	01.01.	17.00 Uhr	<b>Neujahrgottesdienst</b> im Gemeindesaal
Sonntag,	03.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Y
Sonntag,	10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	17.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		19.00 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag,	24.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	31.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	07.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Y
Sonntag,	14.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	21.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		19.00 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag,	28.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

## **Riedlingsdorf**

Samstag,	21.11.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Konfirmandenvorstellung</b>
Samstag,	12.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>MGV</b>
Samstag,	09.01.	18.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag,	23.01.	18.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag,	13.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag,	27.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst

## **Schönherrn**

Samstag,	19.12.	<b>18.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Y
----------	--------	------------------	--------------------

## **Schreibersdorf**

Samstag,	28.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst
		mit <b>Konfirmandenvorstellung</b>	
Samstag,	20.02.	19.00 Uhr	Gottesdienst

## **Wiesfleck**

Sonntag,	20.12.	08.00 Uhr	Gottesdienst
		mit <b>Konfirmandenvorstellung</b>	
Sonntag,	17.01.	08.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	21.02.	08.00 Uhr	Gottesdienst

*Im Namen von Pfr. Martin Schlor wünscht  
das Presbyterium ein friedvolles,  
gesegnetes Weihnachtsfest!*



## Evangelische Pfarrgemeinde **PINKAFELD**

Eigentümer und Herausgeber  
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Pinkafeld  
Kirchengasse 5  
7423 Pinkafeld

Redaktion: Heli Lang, Petra Piff, Martin Schlor, Nada Schlor,  
Gertraud Rusche, Elisabeth Bundschuh

Gestaltung: Mag. Hanspeter Lang

P.b.b Sponsoring Post Verlagspostamt Pinkafeld - GZ 02Z033463